

# Von Fässern und Fässchen

Ausstellung im Walliser Reb- und Weinmuseum

Salgesch. – Fässer – ohne je gross Beachtung zu finden, beherbergen sie seit mehr als zweitausend Jahren den Rebensaft. Eine Ausstellung im Walliser Reb- und Weinmuseum widmet sich der Thematik.

Fässer und Fässchen enthalten spannende Informationen über die Entwicklung des Geschmacks und die Rolle des Weins in unserer Gesellschaft. Das Walliser Reb- und Weinmuseum in Salgesch befasst sich in dieser Ausstellung ein weiteres Mal mit der Thematik «Holz und Wein». Die Ausstellung, die noch bis zum 29. November dauert, stellt neue Ergebnisse vor aus dem bisherigen Forschungsbereich «Fässer und Küferei» und geht auch der Verwendung von Holz bei der Weinherstellung nach.

## Zeitzeuge: Fass

Die Ausstellung basiert auf Informationen aus der Schweiz, insbesondere aus dem Wallis. Trotzdem ist sie auch in einem weiteren, globaleren Kontext zu sehen. Über die einfache Funktion als Behälter hinaus wird in ihr das Fass zu einem Zeugen, der uns allgemeinen Aufschluss gibt über die Entwicklung in den Bereichen Rebbau und Wein, über den veränderten Geschmack der Konsumenten und über die Bedeutung, welche der Wein in der Gesellschaft einnahm und einnimmt.

Die Erkenntnisse der Archäologen, Historiker, Ethnologen und Ingenieure kreuzen und ergänzen sich. Das herkömmliche Fass ist zu einem Zeitzeugen geworden, der umfassend über die Entwicklung des Weinbaus, die Geschichte der zeitgenössischen Önologie, den Geschmack der Konsumenten und die Rolle, die der Wein in unserer Gesellschaft spielte und noch immer spielt, berichtet.

## Dokumente und Zeugnisse

Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, der phänomenalen Geschichte des Fasses

Ein kräftiger Schluck aus der Holzflasche erleichterte diesem Bauern in Leukerbad das Arbeiten.

Foto Ernst Brunner

nachzugehen. Die Ausstellung fördert verschiedene seltene Dokumente von Walliser Küfern zutage sowie die aussergewöhnliche Werkzeugsammlung des Küfers Fauth aus Sitten, Interviews mit Küfern und renommierten Walliser Önologen und eine Reihe von Fotografien aus den Archiven von Oswald Ruppen und der Mediathek Valais-Martigny.

**Vom Holz – zum Holz**  
Als Erstes geht es in der Aus-

stellung um die Behälter zur Verarbeitung, zur Lagerung und zum Transport des Weins.

Über sie entdeckt man die Küfer in den schwarzen Schürzen, die alles wissen über das Holz und die Kellerarbeit.

Die Betontanks, dann jene aus Stahl, führen zu modernen Methoden des Einkellerns, dorthin wo die Önologen herrschen. Dann folgt die Ära der «Barri-comanie» mit dem «Zurück zum Holz», was eine Wende in

der Weinherstellung bedeutete. Trotz der verlockenden Alternative mit Holzspänen geht das Holzfass nun guten Zeiten entgegen.

Das Holzfass hat einen starken symbolischen Wert und vermittelt heute Prestige und Tradition der grossen Weine. Die Kellereien nutzen das zur Imagepflege ihrer Marken. gse

Von Fässern und Fässchen  
Bis zum 29. November 2009  
Dienstag bis Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Walliser Reb- und Weinmuseum, Salgesch

